

Ja, ich komme gerne zum Fachgespräch
Legehennenhaltung am 3. November 2015 nach Cloppenburg
und nehme verbindlich an der Veranstaltung teil.

Ich nehme mit _____ Person(en) teil.

Name

Vorname

Straße Nr.

PLZ Ort

ANMELDUNG BITTE BIS ZUM 28. OKTOBER 2015

Online: www.lwk-niedersachsen.de,

Webcode 02029038

Telefax: 0441 801-634

Telefon: 0441 801-638

per E-Mail: nancy.schulz@lwk-niedersachsen.de



Bitte
freimachen

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Fachbereich Tierzucht, Tierhaltung,
Versuchswesen Tier, Tiergesundheitsdienste

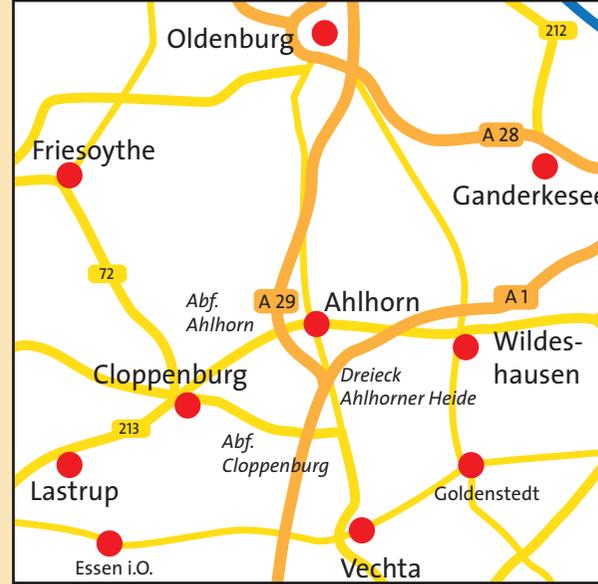
Nancy Schulz

Mars-la-Tour-Straße 1-13

26121 Oldenburg

VERANSTALTUNGORT

Stadthalle Cloppenburg
Mühlenstraße 20-22
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 9228-0
E-Mail: info@stadthalle-clp.de



SO KOMMEN SIE ZUR STADTHALLE

BAB 29: Oldenburg - Ahlhorner Dreieck, Abf. Ahlhorn,
über die B 213 Richtung Cloppenburg, dann über die
Bethel Straße der Ausschilderung zur Stadthalle folgen.

BAB 1: Osnabrück - Bremen, Abf. Cloppenburg/Emstek,
der Ausschilderung nach Cloppenburg folgen, dann
über die Emsteker Straße der Ausschilderung zur
Stadthalle folgen.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

FACHGESPRÄCH LEGEHENNENHALTUNG

„MINIMIERUNG VON FEDERPICKEN UND KANNIBALISMUS BEI LEGEHENNEN MIT INTAKTEM SCHNABEL“

Ergebnisvorstellung und Erfahrungen der Landwirte
einer Beratungsinitiative im Bereich Modell- und
Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

**Am Dienstag, den 3. November 2015,
in der Stadthalle Cloppenburg**



FACHGESPRÄCH LEGEHENNENHALTUNG

„MINIMIERUNG VON FEDERPICKEN UND KANNIBALISMUS BEI LEGEHENNEN MIT INTAKTEM SCHNABEL“

am Dienstag, den 3. November 2015,
von 13:00 bis 17:30 Uhr
in der Stadthalle Cloppenburg.

In diesem Rahmen werden die Ergebnisse der Beratungsinitiative

„Minimierung von Federpicken und Kannibalismus bei Legehennen durch Optimierung der Herdenführung und Tierbetreuung unter Berücksichtigung der Junghennenaufzucht“ vorgestellt.

Landwirte werden darüber berichten, welche Erfahrungen sie bei der Haltung von Hennen mit intaktem Schnabel gemacht haben. Für offene Fragen stehen in einer Podiumsdiskussion Fachexperten zur Verfügung.

Die Veranstaltung richtet sich an Junghennenaufzüchter und Legehennenhalter und bietet neben aktuellen Fachvorträgen Raum zur Diskussion.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

PROGRAMM

- 13:00 Uhr Die Ausstellung öffnet ihre Pforten
Moderation:
Stefan Sagkob, LWK Niedersachsen
- 13:30 Uhr **Begrüßung**
Ansätze und Tierwohlaspekte auf Bundesebene,
„Eine Frage der Haltung – neue Wege für
mehr Tierwohl“
Dr. Hanns-Christoph Eiden, Präsident BLE
- 14:00 Uhr „Eine Legehenne mit intaktem Schnabel
verzeiht keine Fehler“ – Projektergebnisse,
Ansatzpunkte zur Minimierung von
Risikofaktoren
Inga Garrelfs, LWK Niedersachsen
- 14:45 Uhr **Erfahrungen eines Praxisbetriebes in der
Haltung von Hennen mit intaktem Schnabel
– Innovativer Lösungsansatz: technische
Beschäftigungslage**
Ingo Mardink, Landwirt, Grafschaft Bentheim
- Eindrücke und Erfahrungen aus der
Projektteilnahme**
Henner Schönecke, Landwirt, Harburg
- 15:30 Uhr *Pause / Besuch der Informationsstände*
- 16:00 Uhr **Wissenstransfer und Podiumsdiskussion
Landwirte, Besucher und Fachexperten
im Austausch**
I. Mardink, H. Schönecke, MuD Landwirte
Inga Garrelfs, MuD/LWK-Beraterin
Dr. K. Kluge, BMEL, Ref. Tierschutz
G. Hinnenkamp, Egga GmbH, JH-Aufzucht
Prof. Dr. R. Preisinger, Lohmann Tierzucht, Genetik
Dr. Peter Hiller, LWK-Fachreferent Geflügel
- 17:00 Uhr **Ehrung Praxisbetriebe des Modell- und
Demonstrationsvorhabens**
- 17:15 Uhr **Schlusswort**
- 17:30 Uhr *Ende der Veranstaltung*

EINORDNUNG DER MODELL- UND DEMONSTRATIONSVORHABEN TIERSCHUTZ (MuD)

Die MuD Tierschutz dienen der Verbesserung der Haltungsbedingungen von Nutztieren zur Steigerung des Tierschutzniveaus in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Gefördert durch das Bundeslandwirtschaftsministerium sind die MuD Tierschutz Bestandteil der Tierwohl-Initiative „Eine Frage der Haltung – Neue Wege zu mehr Tierwohl“.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist mit der Projekträgerchaft beauftragt.

Die MuD Tierschutz schließen durch effektiven Wissenstransfer die Lücke zwischen Forschung und Praxis. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung neuer Erkenntnisse und innovativer Maßnahmen, die Gesundheit und Wohl der Tiere, eine tiergerechte Haltung oder die Auswirkungen moderner Tierhaltungsverfahren auf die Umwelt betreffen. Hierzu zählen insbesondere der Verzicht auf nichtkurative Eingriffe, der reduzierte Einsatz von Antibiotika, die Verbesserung des Hygienemanagements, die Optimierung von Haltungsbedingungen sowie die Verwendung von an die Tierbedürfnisse angepasster Stalltechnik.

www.mud-tierschutz.de

**EINE FRAGE
DER HALTUNG**
Neue Wege für mehr **Tierwohl**

ptble
Projekträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung